



Lübeck, 17.08.2023

Einrichtungskonzeption

Städtische Kindertageseinrichtung und Familienzentrum Beim Meilenstein
(in Ergänzung zur Basis-Konzeption der Städtischen Kindertageseinrichtungen der
Hansestadt Lübeck)

Adresse: Krümmeling 36b
23568 Lübeck
Telefon: 0451 / 122 89 560
E-Mail: kita-beim-meilenstein@luebeck.de
Homepage (Träger): [Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung \(luebeck.de\)](http://Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung (luebeck.de))
Homepage (Kita): [Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein \(kitaportal-sh.de\)](http://Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein (kitaportal-sh.de))

Kitaleitung: Christine Köhler
Ständige Vertretung: Daniela Ketzer

Anzahl Plätze: 73 Plätze
Altersspanne: 1 Jahr bis zum Schuleintritt
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 7.30 Uhr- 14.00 Uhr
Randzeitenbetreuung: 7.00- 7.30 Uhr & 16.00- 17.00 Uhr, Freitag
14.00- 17.00 Uhr

1. Der Stadtteil - Die Kinder und ihre Familien - Stadtteilkooperationen

Die Kita liegt im Stadtteil Schlutup, zentral in direkter Nachbarschaft zur Willy-Brandt-Grund- und Gemeinschaftsschule. Schlutup ist ein ehemaliges an der Trave gelegenes Fischerdorf und bildet heute Lübecks kleinste Stadtteil mit etwa 6000 Einwohnern. Durch den Stadtforst Lauerholz ist Schlutup vom benachbarten Stadtteil St. Gertrud getrennt.

Hier leben Menschen verschiedener Nationen und Kulturen. Im Gemeindezentrum befindet sich das „Café Welcome“, ein Treffpunkt für die Familien in Schlutup.

Schlutup verfügt über eine gute Busanbindung, sowohl nach Mecklenburg-Vorpommern, als auch Richtung Innenstadt oder Travemünde.

Außerdem gibt es fußläufig einige Ausflugsziele und Spielplätze zu erreichen.

In unserem Stadtteil gibt es lediglich zwei Kindertageseinrichtungen, aus diesem Grund sind die Anmeldezahlen sehr hoch.

Unser/e Kita/Familienzentrum pflegt Kooperationen mit der Grundschule (Übergang Kita- Schule- gemeinsam ankommen), Sportvereinen, dem Junior Campus (MINT- Partner), der AOK (Jolinchen Kids) und den Johannitern (Blaulichtzwerge).

2x jährlich gibt es ein trägerübergreifendes Treffen. Außerdem gibt es regelmäßige interne Treffen (z.B. Leitungscoaching) der Kitas aus dem Sozialraum.

2. Gebäude & Außengelände

Unsere Kita ist barrierefrei und verfügt über einen Fahrstuhl. An unsere Kita ist ein Familienzentrum angegliedert.

Die Kita verfügt über Spielflure, zwei Förderräume und einen Mehrzweckraum inklusive eines Motorikzentrums. Jeder Gruppenraum hat den gleichen Grundriss, ist hell und freundlich und verfügt über einen Sanitärraum mit Wickeltisch, einen Abstellraum, und einen Funktionsraum.

Das Außengelände wurde im Frühjahr 2023 umgestaltet und bietet den Kindern nun viele Möglichkeiten sich auszuprobieren (z.B. Wasserlandschaft).

3. Pädagogische Schwerpunkte & inhaltliche Ausrichtung

Wir haben einen Therapiehund in Ausbildung. Mit ihm finden regelmäßige Angebote unter Aufsicht statt, z.B. Unterstützung im emotionalen Bereich, verschiedene spielerische Angebote im Kontakt zwischen Kind und Hund.

Im Alltag wird situationsorientiert gearbeitet. Alle Kinder machen erste Erfahrungen mit dem Thema Partizipation und Selbstbestimmung (z.B. Frühstückbuffet, Anziehen, Ausflüge, Anschaffungen, pädagogische Angebote, gruppenübergreifendes Spielen).

Jede Gruppe hat ein, auf die Bedürfnisse ihrer Kinder zugeschnittenes Konzept für das Beschwerdemanagement.

4. Abläufe, Zusammenarbeit und Miteinander

Wir haben eine gruppenübergreifende Früh- und Spätbetreuung.

Die Kinder haben die Möglichkeit nach ihren Wünschen und Neigungen zu entscheiden wo und mit wem sie spielen möchten. Das pädagogische Personal macht Angebote hierzu. Feste Zeiten gibt es lediglich für den Morgenkreis, sowie das Mittagessen.

Die Eingewöhnung der Krippenkinder findet nach dem Berliner Modell statt. Die Kinder setzen hierbei das Tempo fest. Erste kurze Trennungen werden erst vollzogen, wenn sich die Kinder auch von dem pädagogischen Personal trösten lassen. Die Kinder kommen in der ersten Woche lediglich für eine Stunde mit Mama oder Papa in die Krippe. Uns ist es sehr wichtig, dass die Eltern sich auch bei kurzen Trennungen immer von ihren Kindern verabschieden.

Im Elementarbereich hängt die Eingewöhnung ein bisschen von den Kindern ab. Kinder, die bereits die hauseigene Krippe besucht haben nutzen die Freispielphase für ein erstes Kennenlernen der zukünftigen Gruppe. Neue Familien werden, wie in der Krippe, nach dem Berliner Modell eingewöhnt.

Entwicklungsgespräche werden 1x jährlich, um den Geburtstag des Kindes herum, geführt.

Alle 14 Tage gibt es eine Mitarbeiterbesprechung und in regelmäßigen Abständen findet Team Supervision statt. In der Kita arbeiten: Erzieher:innen, SPA's, Heilerzieherin, Heilpädagogin und Kindheitspädagogin, Reinigungskräfte und Hauswartinnen.

Folgende Zusatzqualifikationen sind in der Kita vorhanden: Fachkräfte für Frühpädagogik, Fachkraft für Bewegung, Marte Meo Practitioner in Ausbildung, Fachkraft für alltagsintegrierte Sprache, Streichelhund-Team, Fachkraft für Atelierarbeit.

Es gibt 2 Planungstage pro Jahr, an denen u.a. an der konzeptionellen Ausrichtung gearbeitet, das Kita-Jahr geplant und Fallbesprechungen durchgeführt werden. Des Weiteren gibt es zwei Tage für Teamfortbildungen im Jahr, außerdem hat jede:r Mitarbeiter:in die Möglichkeit, drei weitere Fortbildungstage individuell zu wählen.

Im Rahmen der Elternarbeit finden Gespräche rund um das Kind täglich statt. Aufnahme- und Entwicklungsgespräche werden zusammen mit den Eltern terminiert. Selbstverständlich haben die Eltern die Möglichkeit, bei Bedarf die Kolleg:innen anzusprechen, um einen Termin zu vereinbaren.

Darüber hinaus finden regelmäßige Treffen des Elternbeirates statt. Hier werden u.a. gemeinsam Feste geplant.